

**KOMPAKT**

Kirche & Glaube

**ZUM SONNTAG**

**Eine gute Tat vor 1600 Jahren und heute**



Von  
Stefan Biesterfeldt

Heute weiß jedes Kind: Wer mit anderen teilt, verliert dabei nicht, sondern gewinnt dazu! Und woher wissen das die Kleinen und sogar die Großen? Von keinem anderen als dem Heiligen Martin, der es vorgelebt hat, in dem er seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Eine gute Tat vor über 1600 Jahren. Und heute?

Heute, am 11. November, findet zum 8. Mal das Dorstener Lichterfest statt. Über 60 Vereine und Gruppierungen präsentieren sich in der Innenstadt von Dorsten.

Hinter den Gruppierungen stehen viele Menschen, die genauso handeln wie Martin. Sie geben etwas von sich, ihren Ideen und ihrer Zeit, gestalten das Leben unserer Stadt und helfen Menschen, die Hilfe nötig haben.

Bis hierhin ist es eine gute Tat, eben wie damals bei Martin.

Aber vielleicht wird es noch mehr, so wie bei Martin. Denn in der Nacht, nachdem Martin seinen Soldatenmantel teilte, hatte er einen Traum. Ihm erschien Jesus und trug den halben Mantel Martins. Da begriff Martin, dass er wie Jesus gehandelt hatte: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

All den Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen und mit ihnen teilen, wünsche ich in der Nacht von Samstag auf Sonntag einen guten Traum, der Wirklichkeit wird.

**Stefan Biesterfeldt ist Pastoralreferent der kath. Pfarrgemeinde St. Agatha in Dorsten.**

**GOTTESDIENSTE**

**Evangelisch**

- Dorfkirche Gahlen** - So. 10.30 G (anschl. Gemeinde-Versammlung)
- Friedenskirche Hardt** - So. 9.30 G 11 FamG f. Groß u. Klein (Gottesdienst für "Kids u. Familie")
- Gemeindezentrum Barkenberg** - So. 11 G
- Gnadenkirche Wulfen** - So. 9.30 G
- Heilig-Geist-Kirche (Rhade)** - So. 11.30 G
- Johanneskirche** - So. 10 G mAM
- Kreuzkirche Hervest** - So. 9.30 G
- Martin-Luther-Kirche** - So. 9.45 G
- Martin-Luther-Kirche (Holsterhausen)** - So. 9.45 G anschl. Kirchenkaffee KiG
- St. Georg** - So. 10 G

**Katholisch**

- Alten- und Pflegeheim St. Anna** - Sa. 16 M
- Franziskanerkirche** - Sa. 10 M - So. 8.30 M
- Herz Jesu (Wulfen-Deuten)** - Sa. 19 M - So. 8 M
- Hl. Kreuz (Altendorf-Ulfkotte)** - So. 15 H (Verabschiedung von Pastor Miczynski)
- Karmel St. Michael** - Sa. 7 M - So. 8 M
- St. Agatha** - Sa. 18.30 Eucharistief - So. 11 FamG
- St. Antonius (Holsterhausen)** - So. 11 Eucharistief
- St. Barbara (Wulfen)** - Sa. 17 VaM - So. 11 M - Mo. 19 AM
- St. Bonifatius (Holsterhausen)** - Sa. 18 VaM (mit Aufnahme der neuen Messdiener) - So. 9.30 FamG (mit Sing- und Spielkreis)
- St. Elisabeth-Krankenhaus** - Sa. 19 VaM - So. 9 M
- St. Ewald, Rhade-Stuvenberg** - Sa. 17.30 VaM
- St. Johannes (Dorsten)** - So. 9.30 H 18.30 M
- St. Josef (Hervest)** - So. 11 M
- St. Laurentius** - Sa. 19 M - So. 9.30 H (anl. d.110jährigen Bestehens der kfd)
- St. Ludgerus** - Sa. 18 M - So. 8.30, 10.30 M - Mo. 17.30 Rosenkranz An 18 M (Marienkapelle in der Kirche) - Di. 10 M (Aula Marienheim) - Mi. 19 M
- St. Marien (Dorsten)** - Sa. 18 M
- St. Matthäus** - Sa. 18 FamG ("St. Martin") - So. 9.30 M
- St. Nikolaus** - Sa. 17 VaM - So. 11 FamG (zu St. Martin)
- St. Paulus** - So. 9.30 H
- St. Urbanus** - So. 11 M (zeitgleich Evangelien-spiel)

**Freikirchen**

- Christliche Gemeinde Dorsten-Wulfen** - So. 10 G mAMMi. 19.30 Bib. u. Gebetsst.
- Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Dorsten** - So. 10 G, anschl. KirchenkaffeeMi. 19.30 G, Bibelgespräch
- Neuapostolische Kirche Gemeinde Dorsten** - So. 9.30 G + SoSchMi. 19.30 G



Das Creativ-Team freut sich auf das 1. Atelierfest in der Trafohalle. Norbert Then (re.) wird seine Galerie vorstellen.

FOTO: FRANZ MEINERT

**Das Creativquartier wächst**

Die Vorbereitungen für das 1. Atelierfest in der Trafohalle laufen auf Hochtouren. Im Souterrain der Kaue sollen Proberäume für Musiker entstehen

Von Christoph Winkel

**Hervest.** Im Creativquartier Fürst Leopold tut sich einiges. In der alten Trafohalle wird derzeit kräftig gerödel. Am 23. und 24. November steigt hier das 1. Atelierfest. Künstler Norbert Then stellt unter anderem seine Galerie der Traumfänger vor und freut sich auf zwei tolle Abende. „Zwischen acht und neun Uhr ist Einlass, danach ist die Kiste dicht“, lässt Then wissen.

Ungewöhnlich: Der Eintrittspreis ist eine Flasche Wein und eine Kerze. Bei Norbert Then seit fast 15 Jahren gängige Praxis. „Das ist wunderbar, ein richtig schönes Gesellschaftsspiel. Auf einer zwölf Meter langen Tafel stehen zig Weinflaschen und viele, viele Kerzen. Ein tolles Bild“, sagt er.

Am Freitag (23.) wird die Rock-Cover-Band „Charing-Cross“ spielen, am Samstag sind „Vanessa & Kubo“ zu Gast, ein DJ wird an beiden Tagen auflegen. Zudem wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. Ab dem 25. November ist die Winterausstellung täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

**Großzügiges Angebot für Musiker**

Einen ganz wesentlichen Teil soll auf dem Zechengelände schon

bald die Musik einnehmen. „Zu Kunst und Kultur gehört Musik. Die lässt sich bestens einbetten“, sagt Ralf Ehlert, Geschäftsführer von Prisma-Immobilien. „Wir wollen hier einen dynamischen Prozess auslösen und Synergien schaffen“, erklärt er. Ehlert wünscht sich, dass Begeisterte aller musikalischen Richtungen zusammenkommen. Um ein entsprechendes Raumangebot wird sich Frank Ruddek nach konstruktiven Gesprächen bemühen.

Frank Ruddek plant zum einen einen Musikstore vor dem Kopf der Kaue zu errichten. Rund 200 m<sup>2</sup>

soll das Ladenlokal groß sein, das Angebot soll den „gängigen Bedarf“ von Musikern abdecken. „Von der Blockflöte bis zum Saiteninstrument“, erklärt er. Licht, Ton- und Bühnenequipment wird ebenfalls erhältlich sein, auch leihweise.

**Bis zu 70 Proberäume**

Unterhalb seines Geschäfts, im Souterrain, möchte Ruddek Proberäume errichten, diese an Musiker und Bands vermieten. Die Raumgröße soll bei 15 m<sup>2</sup> beginnen, mit zehn Euro pro Quadratmeter soll der Mietpreis erschwinglich sein. „Viele Bands bekommen keinen

Raum oder müssen wahnsinnig weit fahren. Dem wollen wir entgegensteuern und sind froh, mit Frank Ruddek einen kompetenten Partner zu haben“, sagt Ralf Ehlert.

Bis zu 70 Proberäume könnten entstehen, zunächst gilt es den Bedarf zu bestimmen. Auf der Internetseite [www.dorsten-proberaum.de](http://www.dorsten-proberaum.de) oder per Mail an [reif@prismaimmobilien.de](mailto:reif@prismaimmobilien.de) können Musiker unverbindlich Interesse bekunden. „Auch hier wollen wir Synergien schaffen“, sagt Ehlert. „Von Proben, bis zu Konzerten und sogar Plattenaufnahmen ist auf dem Zechengelände alles möglich.“

**Kreative gesucht!**

Musik-Workshop am 8. Dezember auf Fürst Leopold



Ralf Ehlert. FOTO: MEINERT

**Hervest.** Die Sparte „Musik“ im Creativquartier Fürst Leopold soll mit Leben gefüllt werden. Das „Creativ Team“ möchte am Samstag, 8. Dezember, ab 16 Uhr daher gemeinsam mit Musikern, Musikbegeisterten und Musiklehrern bei Glühwein und Kerzen-

schein ein Konzept entwickeln. „Jeder, der Musik macht, liebt und lehrt, ist herzlich eingeladen“, sagt Ralf Ehlert von Prismaimmobilien und Mitglied des Creativ Teams.

Ort des Workshops ist das Trafogebäude auf der Zeche

Fürst Leopold in Hervest. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis zum 3. Dezember gebeten. Entweder per E-Mail an [info@prismaimmobilien.de](mailto:info@prismaimmobilien.de) oder telefonisch unter ☎ 02362/94 30 40. „Wir möchten zusammenführen, Netzwerke bilden und Einzigartiges mit Euch auf die Beine stellen“, sagt Ehlert.

**Ökumenische Woche zum Thema Tod**

Vielseitiges Programm mit Lesungen, Konzerten, Vorträgen und Gottesdiensten in der ganzen Stadt

Von Barbara Seppi

**Dorsten.** „Wir möchten das Thema Sterben und Tod in die Öffentlichkeit hineinragen, und als Kirche zum Ausdruck bringen: Es ist nur der vorletzte Schritt“, erklären Ulrich Franke, Dechant im Dekanat Dorsten, und Günther Krüger, Vorsitzender des Verbandes der Evangelischen Kirchengemeinden.

In einer gemeinsamen Pfarrkonferenz wurde für diese „Ökumenische Woche über das Unabänderliche“ bewusst die zentrale Zeit des Trauermoments November ausgesucht.

Das siebentägige Programm mit unterschiedlichen Angeboten beginnt am 18. November um 15 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in der Martin-Luther-Kirche in Holsterhausen und endet am 24. November mit einer Infomeile „Den Abschied gestalten“



Die Pfarrer Günther Krüger (L) und Ulrich Franke sehen sich in der Verantwortung Menschen beim Sterben zu begleiten - wünschen sich dies aber von allen. FOTO: MEINERT

rund um die St. Agatha-Kirche und im Alten Rathaus. „Zur besten Marktzeit von 10 bis 14 Uhr wollen wir die Menschen auffordern: Schaut hin!“, sagt Krüger. Bestattungshäuser, Steinmetze und

Friedhofsgärtner werden Informationen zu ihrer Arbeit geben. „All das, was sonst immer privat hinter Mauern verhandelt wird, soll auf die Straße“, erklärt Franke.

Wie Kinder auf Tod und Trauer re-

agieren und wie die Erwachsenen mit ihnen umgehen sollen, steht bei Trauerbegleiterin Karin Geismann im Vordergrund. Am 19. November stellt sie ihr Projekt des „Museumskoffers Vergissmich“ vor – für Grundschulklassen können zusätzliche Termine vereinbart werden.

Zudem gibt es Werke zum Thema aus Kunst und Musik, ebenso wie eine Exkursion zum Friedhof Havixbeck und zum Kloster Gerleve. Das ausführliche Informationsblatt zu den Veranstaltungen liegt ab sofort in allen Kirchen, den Pfarrbüros und in der stadtinfo aus.

„Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, denn es ist ein Thema, das jeden angeht“, Pfarrer Franke wünscht sich, dass Tod und Trauer nicht aus dem Blickfeld der Gesellschaft verschwinden. „Denn wer den Tod nicht ernst nimmt, der hat auch Schwierigkeiten im Leben.“

**Irmgard Becker seit 40 Jahren Erzieherin**

Gemeinde St. Matthäus und Kinder gratulieren

**Wulfen.** Seit 40 Jahren ist Irmgard Becker nunmehr Erzieherin. Zu diesem Jubiläum gratulierten ihr die Pfarrgemeinde St. Matthäus und die Mädchen und Jungen des Kindergartens St. Matthäus.

„Schön, dass du da bist und dass du immer so viel für uns machst!“ stand auf dem Schild, das die Kinder Irmgard Becker zum Jubiläum überreichten. Und so war es kein Wunder, dass alle Kinder im Chor auf Kaplan Pawel Czarneckis Frage, ob sie sich freuen, dass die beliebte Erzieherin nach einer Knie-Operation wieder da sei, mit einem lauten „Jaaaa“ antworteten.

Der Hauptgrund für die Gratulation des Kindergartens und der Gemeinde, vertreten durch Czarnecki und Kirchenvorstand Harald Behring, war aber das Dienstjubiläum. „Heute ist es nicht selbstverständlich, dass jemand 40 Jahre im Beruf ist und immer noch Freude daran hat“, so Behring. „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt kräftig an und handelt“, heißt es in einem Zitat. Du bist jemand der stets gehandelt hat“, so Leiterin Beate Ehrlichmann.

Seit fast 58 Jahren ist die Erzieherin nun im Kindergarten St. Matthäus tätig. Zuvor war Irmgard Becker zweieinhalb Jahre in Haltern in einem Kindergarten beschäftigt.

**Schrudde erhält für sein Engagement Ketteler-Medaille**

**Lembeck.** Willy Schrudde, Vorsitzender der KAB St. Josef Lembeck, hat am Mittwoch aus den Händen des KAB-Bezirkspräses Alfred Voss die von-Ketteler-Medaille für sein langjähriges Engagement erhalten. Schrudde führt seit mittlerweile 50 Jahren die KAB Lembeck als Vorsitzender. Dafür dankte ihm auch der KAB-Stadtverbandsvorsitzender Hugo Bechter.

„Du hast in dieser langen Zeit das Leben des KAB-Vereins St. Josef erhalten und gefördert. Du hast dich immer bemüht, dass die KAB St. Josef beim Stadtverband vertreten ist. Im Jahre 2004 fand in Lembeck mit deiner tatkräftigen Unterstützung die musikalische Feierstunde zur Eröffnung des Weltnotwerks statt. In den 80er-Jahren wurde in Lembeck sogar ein Bezirkstag durchgeführt. Darüber hinaus bist du seit Jahrzehnten im Kirchenchor, beim Heimatverein und Heimatkalender sowie in der Bücherei Lembeck engagiert“, lobte Bechter den Jubilär.

**Harreschneiden für KiTa Abenteuerland**

**Dorsten.** Ein erlebnisreicher Friseurnachmittag unter dem Motto „Schnipp – Schnipp – Haare ab“ für Kinder und Eltern der Holstenhauser Kindertageseinrichtung Abenteuerland findet am Samstag, 17. November, von 15 bis 17 Uhr in der Tageseinrichtung statt.

Professionelle Dorstener Friseure werden den bis Zehnjährigen die Haare schneiden. Jeder Haarschnitt kostet fünf Euro und fließt in die Kasse des Fördervereins Abenteuerland, der damit weitere Projekte für die Kinder finanzieren möchte. Der Nachmittag wird mit einer Cafeteria und selbst gebackenem Kuchen abgerundet.